

Team des Drei-Türme-Laufs ehrt Mädchen und Jungen

Veranstalter zeichneten schnellste Läufer und die Einrichtungen mit den meisten Teilnehmern aus

VON FRIEDEMANN KNOBLICH

Bad Langensalza. Nach dem Drei-Türme-Lauf war Dennis Mörstedt ziemlich kaputt, verriet er am Montag unserer Zeitung. Ans Aufgeben habe er zwar nie gedacht, aber die Strecke war schon ziemlich lang. Eine gewisse Müdigkeit darf dem jungen Sportler von der Thepra-Grundschule in Bad Langensalza durchaus zugestanden werden. Denn Dennis lief als Einziger in seiner Altersklasse den 12,5 Kilometer-Lauf mit. Von allen Teilnehmern erreichte er Platz 99 – Mittelfeld.

„Er hat uns ganz schön Kopfzerbrechen bereitet. Denn wir mussten erst einmal klären, ob wir ihn überhaupt zulassen dürfen“, berichtete Enrico Esche vom Organisationsteam des Drei-Türme-Laufs. Dennis durfte und zog es durch. Dass er zwölf Kilometer durchhalten kann,

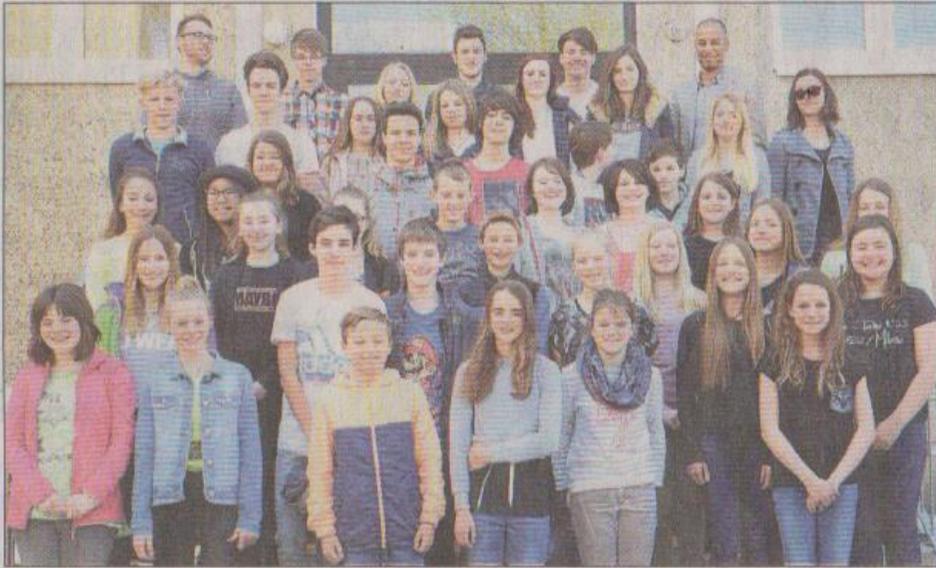
hat der Junge zuvor mit seiner Mutter in Neunheilingen getestet. Per App auf dem Handy maß sie eine Übungsstrecke ab.

Dennis war einer von vielen Schülern und Kita-Kindern aus der Stadt, die sich am Lauf beteiligten. Um sich bei den Schulen zu bedanken und den Schülern einen Anreiz zu schaffen, sich weiter sportlich zu betätigen, gab es am Montag Urkunden und finanzielle Unterstützung für Sportgeräte für die Schulen. Das Salza-Gymnasium stellte mit 79 Startern die meisten Teilnehmer, dicht gefolgt von der wesentlich kleineren Sonnenhof-Schule, die für ihr Engagement eine Sonder-Auszeichnung erhielt. Bei den Kitas waren am meisten die Salza-Knirpse vertreten. Am schnellsten flitzten die Salza-Schüler über 12,5 und 5 Kilometer und die Thepra-Grundschüler über 1000 Meter. Bis auf Dennis, der lief weiter.



Dass die Mädchen und Jungen der Kita Salza-Knirpse schnell wetzen können, bewiesen sie am Montag noch einmal. Kein Kindergarten stellte mehr Teilnehmer.

Thüringer Allgemeine vom 03.05.2016



Das Salza-Gymnasium war mit 79 Startern die Schule, die am meisten Teilnehmer zum Lauf schickte. Dafür gab's am Montag Anerkennung – und Geld.



Die Grundschule Sonnenhof erhielt von Enrico Esche (hinten links) und Andreas Siebert eine Sonder-Auszeichnung für hohes Engagement.